

Programmwurf (Änderungen vorbehalten)  
Bildungszeit

# Über 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland – Völlig normal?

In Kooperation mit der VHS im Landkreis Diepholz

**Montag, 09. Dezember – Freitag, 13. Dezember 2024**

**Bildungsseminar mit Besuchen vor Ort und Zeitzeugengesprächen der VHS im  
Landkreis Diepholz in Kooperation mit der Europäischen Akademie Berlin.**

„Die Juden reden zu viel über den Holocaust.“ Einer aktuellen Studie des Jüdischen Weltkongresses zufolge stimmen vier von zehn Deutschen dieser Aussage zu.

Über 75 Jahre nach der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz stellt sich damit die beunruhigende Frage: War der Anschlag auf die Synagoge in Halle im Oktober 2019 vielleicht viel weniger eine Einzeltat als bisher gedacht? Sind die Deutschen vielleicht tatsächlich schon wieder anfällig für jenen Antisemitismus, der von den Nationalsozialisten zur verbrecherischen Staatsideologie erhoben wurde, dessen Wurzeln aber viel weiter zurückreichen?

Seit etwa 1700 Jahren leben Juden in deutschen Ländern, die noch lange nicht zu einem Staat geworden waren. Ein wirklich nachbarschaftliches Verhältnis mit der christlichen Majorität blieb jedoch über Jahrhunderte die Ausnahme. Weder die Aufklärung noch die zunehmende Säkularisierung der Gesellschaft beseitigte die teils aberwitzigen Vorurteile und Stereotypen, die über „die Juden“ grassierten. Und dass die Weimarer Republik den jüdischen Bürger\*innen schließlich endlich die volle rechtliche Gleichstellung gewährte, schützte sie nur wenig später nicht davor, vor den Augen der deutschen Öffentlichkeit systematisch deportiert, gefoltert und ermordet zu werden.

Wie leben Juden und Jüdinnen in Deutschland heute? Inwieweit sind sie in die deutsche Gesellschaft integriert, inwieweit haben sie sich eine eigene Identität bewahrt? Wie kann und soll die Erinnerung an den Holocaust bewahrt werden? Und wie können wir Deutschland gerade in Zeiten großer Migrationsbewegungen zu einem Land machen, das resistent gegen die religiös motivierte Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen ist und Heimat für Gläubige aller Religionen bietet?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Mittelpunkt eines generationsübergreifenden Bildungsseminars mit Besuchen vor Ort und Zeitzeugengesprächen beschäftigen.

Die Europäische Akademie Berlin ist Mitglied der



Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäische Akademien e.V. (GEEA) ist anerkannter Träger der bpb.  
Der Unterträger Europäische Akademie Berlin e.V. ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäische Akademien.

**Montag 09.12.2024 | Einführung und Erarbeitung der Grundlagen**

10:00 – 14:00 Uhr	Anreise und Check-In
14:00 – 15:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung in das Programm mit Kaffee (Tee) und einem Stück Kuchen</b>  DR. CHRISTIAN JOHANN Direktor, EAB  HEINRICH WARNEKE Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz
15:00 – 16:30 Uhr	<b>Die Geschichte der Juden I Vom Mittelalter bis ca. 1920</b> Vortrag und anschließende Diskussion  JOHANNES VALENTIN SCHWARZ Historiker am Jüdischen Museum
16:30 – 17:00 Uhr	Kaffee- bzw. Teepause
17:00 – 18:30 Uhr	<b>Die Geschichte der Juden in Deutschland II Vom Mittelalter bis ca. 1920</b> Vortrag und anschließende Diskussion  JOHANNES VALENTIN SCHWARZ Historiker am Jüdischen Museum
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen in der EAB
19:30 – 20:45 Uhr	<b>Musik jüdischer Komponisten des 19. Und 20. Jahrhunderts</b> NORBERT BOYER Referent
20:45 – 21:00 Uhr	<b>Reflexion und Ausklang des Tages</b> HEINRICH WARNEKE Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz

**Dienstag, 10.12.2024 | Jüdische Geschichte und Kultur**

Ab 07:30 Uhr	Frühstück in der EAB für die Übernachtungsgäste
09:00 – 10:30 Uhr	<b>Die Geschichte der Juden in Deutschland III Von ca. 1920 bis zur Gegenwart</b> Vortrag und anschließende Diskussion  JOHANNES VALENTIN SCHWARZ Historiker am Jüdischen Museum
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffee- bzw. Teepause

11:00 – 12:30 Uhr	<p><b>Die Geschichte der Juden in Deutschland IV Von ca. 1920 bis zur Gegenwart</b> Vortrag und anschließende Diskussion</p> <p>JOHANNES VALENTIN SCHWARZ Historiker am Jüdischen Museum</p>
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause in der EAB
13:30 – 15:00 Uhr	Transfer zum Jüdischen Museum mit ÖPNV
15:00 – 16:30 Uhr	<p><b>Das Jüdische Museum</b> Führung durch die Dauerausstellung</p> <p>JOHANNES VALENTIN SCHWARZ) Historiker am Jüdischen Museum</p>
16:30 – 18:00 Uhr	<b>Individuelle Spurensuche im Jüdischen Museum Berlin</b>
18:00 – 18:45 Uhr	<p><b>Reflexion und Abschluss des Tages</b></p> <p>HEINRICH WARNEKE Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz</p>

### Mittwoch, 11.12.2024 | Jüdische Religion

Ab 07:30 Uhr	Frühstück in der EAB für die Übernachtungsgäste
08:45 – 10:00	Transfer zur Schönhauser Allee mit ÖPNV
10:00 – 12:30 Uhr	<p><b>Jüdischer Friedhof an der Schönhauser Allee</b> Geführter Rundgang und Gespräch über die jüdische Bestattungskultur</p> <p>ROLAND ELIESER BARON Beter in der Synagoge Rykestraße</p>
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause in individueller Gestaltung
14:00 .- 16:15 Uhr	<p><b>Synagoge Rykestraße</b> Führung in der Synagoge und Gespräch über die jüdische Religion</p> <p>ROLAND ELIESER BARON Beter in der Synagoge Rykestraße</p>
16:15 – 17:45 Uhr	<p><b>Das jüdische Jahr und die Feier- und Gedenktage</b> Die Bedeutung der jüdischen Feiertage besonders Chanukka</p> <p>ROLAND ELIESER BARON Beter in der Synagoge Rykestraße</p>

17:45 – 18:30 Uhr | **Reflexion und Abschluss des Tages**  
 HEINRICH WARNEKE  
 Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz

**Donnerstag, 12.12.2024 | Wo kommen wir her – Die Shoa und Antisemitismus**

Ab 07:30 Uhr | Frühstück in der EAB für die Übernachtungsgäste

09:00 – 10:30 Uhr | **Wie leben Juden heute in Deutschland**  
 Gespräch mit einer jungen jüdischen Studierenden  
  
 TIRZAH MAOR (tbc)  
 Jüdische Studierendenunion Deutschland

11:30 – 11:00 Uhr | Kaffee- bzw. Teepause

11:00 – 11:15 Uhr | Transfer zum S-Bahnhof Grunewald per Fußweg oder mit ÖPNV

11:15 – 12:15 Uhr | **Gleis 17**  
 Besuch der Gedenkstätte  
  
 HEINRICH WARNEKE  
 Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz

12:15 – 12:30 Uhr | Transfer zur EAB per Fußweg oder mit ÖPNV

12:30 – 13:30 Uhr | Mittagessen in der EAB

13:30 – 14:30 Uhr | Transfer zum Brandenburger Tor mit ÖPNV

15:00 – 17:15 Uhr | **Mahnmal für die ermordeten Juden Europas**  
 Besuch des Stelenfeldes und der Ausstellung mit Audio-Guide-Führung  
  
 N.N. (tbc)  
 Referent\*in der Gedenkstätte

17:15– 18:00 Uhr | **Reflexion und Abschluss des Tages**  
  
 HEINRICH WARNEKE  
 Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz

**Freitag, 13.12.2024 | Nah-Ost-Konflikt, Reflexion der Woche und Abschluss**

Ab 07:30 Uhr | Frühstück in der EAB für die Übernachtungsgäste und Check-Out

09:00 – 10:30 Uhr | **Masel Tov Cocktail**  
 Dokumentarfilm)

10:30 – 11:00 Uhr | Kaffee- bzw. Teepause

11:00 – 12:30 Uhr	<b>Reflexion der vergangenen Tage und Ausblick</b> HEINRICH WARNEKE Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz
12:30 – 14:00 Uhr	<b>Schlussgespräch und Seminarkritik</b> Diskussion  HEINRICH WARNEKE Tagungsleitung, VHS-Landkreis Diepholz
Ab 14:00 Uhr	Imbiss und Abreise

## **STUDIENLEITUNG**

DR. CHRISTIAN JOHANN  
Direktor

## **MODERATION**

HEINRICH WARNEKE  
Tagungsleitung  
VHS-Diepholz  
E-Mail: hein.warneke@web.de

## **PROJEKTMANAGEMENT**

CLAUDIA FEDUR  
Tel.: +49 30 89 59 51 37  
E-Mail: cf@eab-berlin.eu

## **ILONA PLATZ**

Tel.: +49 4242 976 40 73  
E-Mail: ilona.platz@vhs-diepholz.de

## **PREISE/ TEILNAHMEBETRAG PRO PERSON**

Seminar + 4 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Frühstück.	<b>530,00 EUR</b>
Seminar + 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück.	<b>450,00 EUR</b>
Seminar ohne Übernachtung und ohne Frühstück.	<b>265,00 EUR</b>

Die Verpflegung wie im Programm vermerkt, Eintrittsgelder, die Transferkosten innerhalb des Programms in Berlin sind im Teilnahmebetrag enthalten. Die An- und Abreise nach bzw. von Berlin erfolgt individuell auf eigene Kosten.

## **ABBESTELLUNG, STORNIERUNG, NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DER EAB**

Der Rücktritt von Verträgen und Buchungen muss schriftlich bekundet werden. Bei einem Rücktritt ab acht Wochen vor Veranstaltungs-/Buchungsbeginn fallen folgende Kosten an:

Die Ausfallgebühr beträgt pro Tag und Person bei Absagen zwischen:

8 bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	25%
6 bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	50%
4 bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	75%
innerhalb der letzten 2 Wochen vor Beginn	85%

**Es gilt die AGB der Europäischen Akademie Berlin siehe [www.eab-berlin.eu](http://www.eab-berlin.eu).**

Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung, in der Bildungsreisen enthalten sind, empfohlen.

## **DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE BERLIN (EAB)**

Europa verstehen. Europa gestalten. Mit diesem Leitspruch verbindet sich der Anspruch der Europäischen Akademie Berlin. Seit 1963 arbeitet die EAB erfolgreich als unabhängige und überparteiliche Bildungsstätte mit dem Schwerpunkt „Europa“. Die EAB ist anerkannter Akteur der europapolitischen Bildung, kompetenter Dienstleister und Partner im internationalen Bildungs-, Seminar- und Projektmanagement und Lern-, Begegnungs- und Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente.



## ANFAHRT



**Bus M19** Station Taubertstraße  
**Bus 186** Station Hagenplatz  
**S-Bahn Linie 7** Station Grunewald

Europäische Akademie Berlin e. V.  
Bismarckallee 46/48  
D-14193 Berlin  
Tel.: +49 30 89 59 51 0  
Fax: +49 30 89 59 51 95  
[www.eab-berlin.eu](http://www.eab-berlin.eu)

## SOCIAL MEDIA KANÄLE



@EABBerlin



@europaeische\_akademie\_berlin



@europaeische-akademie-berlin



Europäische Akademie Berlin



Mit der Unterstützung durch die  
Senatskanzlei Berlin in Form einer  
institutionellen Förderung

Der Regierende Bürgermeister  
von Berlin  
Senatskanzlei

**BERLIN**

